

Grosszügiges Geschenk

MÖREL-FILET | Anfang Oktober fand in Filet-Mörel bereits das 12. Rinderli-Stächfäscht statt. Der Erlös dieses Anlasses wird einer wohltätigen Institution gespendet. Dieses Jahr kamen die Krankenträger der Sektion Simplon zu diesem grosszügigen Weihnachtsgeschenk.

Das Rinderli-Stächfäscht ist nicht nur für Ringkuhbauern ein äusserst beliebter Treffpunkt. Zahlreiche weitere Interessierte von nah und fern wohnten den teils tollen Kämpfen der 58 jungen Eringerdamen bei. Das OK unter der Leitung von Köbi Seematter und sein Helferstab scheuen jedes Jahr keine Mühe, um den Tieren und den Zuschauern einen attraktiven Anlass zu bieten. Sie wurden dieses Jahr durch einen grossen Publikumsaufmarsch belohnt. Sogar Wettergott Petrus scheint Gefallen an den Kämpfen zu haben, denn gerade rechtzeitig lachte ebenfalls der Himmel und sorgte für beste Kampfbedingungen.

Einsatz im Dienste der Mitmenschen

Dieses Jahr kamen die Krankenträger der Sektion Simplon in

den Genuss des Erlöses. Als selbstständige Untersektion – mit Statuten, Vorstand, GV, Jahresprogramm etc. – der Oberwalliser Krankenträgervereinigung (Brancardiers) wurden die Krankenträger Simplon im Jahre 2003 in Ried-Brig gegründet.

Der Grund war, dass Richard Lehner neuer Pfarrer von Ried-Brig und Termen wurde. Daraus ergab sich der Vorschlag zur Organisation der Oberwalliser GV in Ried-Brig und die Gelegenheit, eine Untersektion zu gründen.

An der Gründung waren 21 Personen anwesend, heute zählt die Sektion 46 Mitglieder. Zusätzlich kann man auf die Mithilfe von 14 sogenannten Canadiern zählen. Das sind Nicht-Vereinsmitglieder, die während dem ganzen Jahr tatkräftig an den diversen Anlässen mithelfen.

Jeden ersten Sonntag im Monat (ausser Juli/August) begleiten die Krankenträger handycaperte Bewohner, 5–6 Rollstühle und etwa 20 «Fussgänger» der Alterswohngruppen Holowi/Glisergrund und Wernerpark/Naters in die jeweiligen Pfarrkirchen Glis und Naters zur Sonntagsmesse. Anschliessend wird ihnen noch



Freude herrscht. Köbi Seematter (OK Rinderli-Stächfäscht), Bernadette Schmidt (Kassier Krankenträger Simplon, vorne sitzend) und (stehend von links) Toni Imboden (OK Rinderli-Stächfäscht), Erhard Henzen (Fähnrich Sektion Simplon), Jean-Louis Borter (Präsident Sektion Simplon), Angelo Seematter (OK Rinderli-Stächfäscht).

FOTO ZVG

ein Apéro offeriert. Einmal im Jahr lädt die Sektion Simplon die Bewohner der Altersheime vom Bezirk Brig zu einem Ausflug oder einer anderen Aktivität ein. Im Jahre 2017 nahmen am Ausflug nach Simplon Dorf rund 120 Bewohner und Helfer daran teil. Dieser Anlass mit

musikalischer Unterhaltung und Z'Abu ist für die Teilnehmer ebenfalls kostenlos.

Die Begleitung und Betreuung von behinderten, betagten und kranken Mitmenschen während der Wallfahrt nach Lourdes gehört selbstverständlich ebenfalls in den Auf-

gabenbereich der Krankenträger Simplon.

Bei der Checkübergabe wurde beschlossen, als kleines Dankeschön für die Grosszügigkeit anlässlich der Wallfahrt im nächsten Mai in Lourdes für das OK und die Helfer eine Kerze anzuzünden. | wb